



RUNDSCHREIBEN 2/2017

Themenschwerpunkte:

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------------|
| + Intrastat - Wareneinkauf | + Absichtserklärung | + Kunden- und Lieferantenliste 2016 |
| + Voraussetzungen Intrastat u. Gelangenheitsbestätigung | + MwSt.-Verrechnung | + Reduzierung ACE |
| + MwSt.-Satz 5% | + Abgabe CU | + Verzugszinsen |
| + Begünstigung Landwirtschaft | + Frist Steuerzahlungen | + Fälligkeiten |
| | + Mitteilung Rechnungsdaten | |

Achtung:
Intrastat - Wareneinkauf
bleibt für 2017 aufrecht

Die **Abschaffung der Intrastat-Meldung** für die innergemeinschaftlichen **Erwerbe** und die erhaltenen **Dienstleistungen** war wohl etwas zu **voreilig**. Die mit der Silvesterverordnung DL Nr. 244/2016 eingeführte Abschaffung wurde nun für das Jahr 2017 vorerst für 1 Jahr **aufgeschoben**.

Grund dafür ist vor allem, dass die Intrastat-Meldung in Italien **auch** für **statistische** Erhebungen herangezogen wird. Mit der Abschaffung wurde nur an die steuerlichen Informationen gedacht. Die statistischen Vorschriften der EU verlangen jedoch, dass die Erwerbe auf jeden Fall zu melden sind.

Dies bedeutet nun, dass diejenigen mit **monatlicher Intrastatmeldung** somit **weiterhin** die **Einkäufe** des Jahres 2017 zu melden haben.

Unklar ist leider noch, ob die monatliche Meldung auch für die erhaltenen Leistungen vorzunehmen ist oder die Wiedereinführung der Meldung ausschließlich für die Wareneinkäufe gilt. Genaue Klärungen werden noch erwartet.

Die Fälligkeit für die im Jänner 2017 registrierten **Einkäufe** (Intra-2) und **Verkäufe** (Intra-1) ist Montag, der 27. Februar 2017 (der 25. Februar ist ein Samstag). Aufgrund der kurzfristigen Änderung werden verspätete Meldungen nicht sanktioniert.

Für die MwSt.-Befreiung bei den innergemeinschaftlichen Umsätzen zählen **nicht** die **formellen** Aspekte, sondern die **materiellen Voraussetzungen**. Dies sind:

- die Übertragung der **Verfügbarkeit** des Gegenstandes an den Erwerber gegen Entgelt;
- die Verbringung der Waren von einem in den anderen Mitgliedstaat;
- Käufer und Verkäufer sind **steuerpflichtige** Subjekte.

Die **Erteilung einer MwSt.-Nummer** und die **Eintragung in der MIAS** (VIES)-Datenbank sind **formelle** Erfordernisse, aber **keine materiellen** Voraussetzungen. Die Einnahmenagentur hat **bisher** aber die Auffassung vertreten, dass ohne Eintragung in die MIAS (VIES)-Datenbank keine steuerfreien innergemeinschaftlichen Lieferungen stattfinden können. Die Eintragung wird demnach als materielle Voraussetzung qualifiziert, was aber laut EuGH-Urteil nicht sein darf. Die Verwaltungspraxis muss daher entsprechend angepasst werden. Ausschlaggebend sind die objektiven Merkmale, d.h. hat der Abnehmer die Qualifikation eines Steuerpflichtigen und übt er nachhaltig eine wirtschaftliche Tätigkeit aus (Art. 9 MwSt.-Syst. RL), so kann die MwSt.-Befreiung angewendet werden.

In Italien wird der Aspekt der **nachweislichen Beförderung** zwischen den Mitgliedsstaaten oft unzureichend beachtet, weshalb wir hier nochmals auf die sogenannte **Gelangenbestätigung**

Voraussetzungen
 Intrastat und
 Gelangenheits-
 bestätigung

hinweisen möchten, mit welcher der Käufer den Erhalt der Ware bestätigt und somit die Ankunft der Ware in einem anderen Mitgliedsstaat bestätigt wird.

MwSt. Satz 5%

Der MwSt.-Satz für frischen Basilikum, Rosmarin, Salbei und Origano wurde bereits ab 23. Juli 2016 auf 5 % erhöht. Nun wurde mit einem Schreiben von Seiten der Agentur der Einnahmen klargestellt, dass dieser MwSt.-Satz auch für Tiefkühlprodukte und bei Beifügung einer kleinen Menge von Öl, gilt.

Begünstigung
Landwirtschaft

Kleinlandwirte, welche durch den **Zukauf** von **landwirtschaftlichen Grundstücken** das Hofeigentum erweitern, können für die Übertragung die Begünstigung der **fixen Registergebühr** und der **Hypothekarsteuern** von **jeweils Euro 200** und der **Katastersteuer** von **1%** anwenden. Als Voraussetzung gilt in Südtirol, Eigentümer eines geschlossenen Hofes zu sein und diesen zu bewirtschaften. Die Begünstigungen können sowohl Ehepartner als auch Verwandte in direkter Linie sein.

Absichtserklärung

Ab dem **1. März 2017** ist der **neue** Vordruck für die **Lieferungen und Erwerbe** unter **Aussetzung der MwSt.**, die sogenannte Absichtserklärung, zu verwenden. Jene Erklärungen die **Ende 2016** oder **Anfang 2017** ausgestellt worden sind, brauchen **nicht neu abgefasst** und versendet werden, wenn **nicht** die **zeitliche Begrenzung** (z. B. 1.1.-31.12.2017) verwendet worden ist.

Man hat in den einzelnen Absichtserklärungen nur einen **Teil** des **verfügbaren Plafonds** anzugeben und zwar nur den Betrag, den man **voraussichtlich** für Erwerbe beim betreffenden Lieferanten verwenden wird. Die Verwaltung der Erklärung wird demnach etwas komplizierter, denn nur bis zur angenommenen Schwelle darf der Lieferant oder Dienstleister ohne MwSt. abrechnen. Sollte dieser aufgebraucht sein, kann eine neuer Erklärung für den etwaigen Differenzbetrag ausgestellt werden.

MwSt. Verrechnung

Die Verrechnung von **MwSt. Guthaben** (Kodex 6099) mit anderen Steuern und Sozialabgaben im Mod. F24 von **mehr als Euro 5.000** kann erst ab dem **16. des Folgemonats nach Abgabe der MwSt.-Jahreserklärung**, und somit **ab dem 16. März** vorgenommen werden.

Die Verrechnung von Guthaben von mehr als Euro 5.000 hat in **elektronischer Form** über den Kanal der Finanzverwaltung **Entratel** oder **Fisconline** zu erfolgen. Für die Verrechnung von Guthaben von mehr als Euro 15.000 ist die Anbringung eines **Bestätigungsvermerkes** in der MwSt.-Erklärung notwendig.

Abgabe CU

Die Frist für die telematische Übermittlung des **Vordruckes CU** (einheitliche Quellensteuerbestätigung) an die **Einnahmenagentur** ist wie im Vorjahr der **7. März 2017**. Die **Übergabe** an den **Mitarbeiter** und/oder Vergütungsempfänger wurde von Ende Februar auf den **31. März 2017** verlängert.

Frist Steuerzahlungen

Die **neue Zahlungsfrist** der **Vorauszahlungen** und **Saldozahlungen** der Steuern aus der Steuererklärung ist der 30. Juni anstelle des 16. Juni. Dies gilt für **Steuern** im Zusammenhang mit den **Steuererklärungen** und für die Vorauszahlung der Einheitssteuer (cedolare secca), jedoch **nicht** für die nachfolgenden **Ratenzahlungen**. Diese sind für Unternehmen und Freiberufler weiterhin innerhalb des 16. der einzelnen Monate zu entrichten. Ebenso bleibt weiterhin der 16. Juni als Zahlungstermin für die Gemeindeimmobiliensteuer **GIS** oder **IMU** und **TASI**.

Mitteilung Rechnungsdaten- Spesometro

Es wurden erste Hinweise zur **neuen Mitteilung** der Daten über die **ausgestellten** und die **erhaltenen Rechnungen** erteilt.

Zu melden sind **nur** die Daten der **Rechnungen**. Darunter fallen auch die **Essenrechnungen** und die **Zollbolletten**, **nicht** hingegen die **Kassenbelege**. Die **nicht** durch Rechnung belegten Umsätze von **mehr als Euro 3.600** sind im Gegensatz zu den früheren Meldungen ("spesometro") **nicht anzugeben**.

Von der Meldung **befreit** sind die Kleinlandwirte in Berggebieten, die Pauschalbesteuerten (Ges. Nr. 190/2014), sowie die Mini-Steuerpflichtigen (Art. 27 DL Nr. 98/2011).

Für das Jahr 2017 ist die Meldung halbjährlich vorzunehmen, wobei die erste Fälligkeit der 18. September 2017 und die zweite Fälligkeit der 28. Februar 2018 sein wird.

Kunden- und

Die **Kunden- und Lieferantenliste** für das **Jahr 2016** ist am **10. April 2017**, für Steuerpflichtige mit

Lieferantenliste 2016

Monatsabrechnung und am **20. April 2017** für Steuerpflichtige mit **vierteljähriger** Abrechnung, fällig.

Reduzierung ACE

Der **figurative Zinssatz** für die Eigenkapitalförderung **ACE** wird von 4,75% mit Wirkung ab 2017 auf **2,3% herabgesetzt**. Wesentliche Kürzungen ergeben sich bereits **rückwirkend für 2016** für Personengesellschaften und Einzelunternehmen mit ordentlicher Buchführung: Die Förderung wird nicht in Bezug auf das Reinvermögen, sondern wie bei den Kapitalgesellschaften mit Bezug auf die Steigerung derselben berechnet. Eine weitere, rückwirkend ab 2016 und allgemein geltende Einschränkung betrifft die Investitionen in Wertpapiere, ausgenommen Beteiligungen.

Verzugszinsen

Der Zinssatz für die **Verzugszinsen** wird **halbjährlich** aktualisiert. Der Zinssatz stützt sich auf den Refinanzierungssatz der Europäischen Zentralbank, der unverändert gegenüber dem zweiten Halbjahr 2016 bei **0%** geblieben ist. Der Verzugszins liegt 8 Punkte über dem Refinanzierungssatz, bei verderblichen Lebensmitteln bei 12 Punkten.

Somit betragen die Verzugszinsen für das erste Halbjahr 2017 **8%** bzw. **12%** bei verderblichen Lebensmitteln, sofern keine abweichende Vereinbarung zwischen den Parteien festgelegt wird.

Fälligkeiten

27. Februar

- Versendung der **Intrastat**-Meldung für innergemeinschaftliche **Erwerbe** und **erhaltene Dienstleistungen** sowie für **Verkäufe** und **erbrachte Dienstleistungen** im Monat Januar

28. Februar

- Versendung der **MwSt.-Jahreserklärung**
- **Aushändigung** der Bestätigung von Gewinnausschüttungen (CUPE)

7. März

- **Versendung** der Einheitsbescheinigung (**CU**) durch den Arbeits- oder Auftraggeber

16. März

- Einzahlung der **MwSt.-Schuld** vom **Februar** 2017 bei monatlicher MwSt. Abrechnung
- Einzahlung der **Steuereinbehalte** auf Lohnsteuern, Provisionen, Freiberuflerleistungen und Rechnungen an Kondominien für den Monat Jänner
- Einzahlung der Vidimierungsgebühr für Kapitalgesellschaften

27. März

- Versendung der **Intrastat**-Meldung für innergemeinschaftliche **Erwerbe** und **erhaltene Dienstleistungen** sowie für **Verkäufe** und **erbrachte Dienstleistungen** im Monat Januar

31. März

- **Aushändigung** der Einheitsbescheinigung (**CU**) durch den Arbeits- oder Auftraggeber
- Enasarco - Einzahlung der Abfertigung FIRR

Für jegliche weitere Information können Sie sich gerne an Ihre Berater wenden.

Ihr Beraterteam

Dieses Rundschreiben ist ein unverbindliches Informationsangebot und dient allgemeinen Informationszwecken. Es handelt sich dabei nicht um eine rechtliche, steuerrechtliche oder betriebswirtschaftliche Beratung. Wir haften nicht für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen.